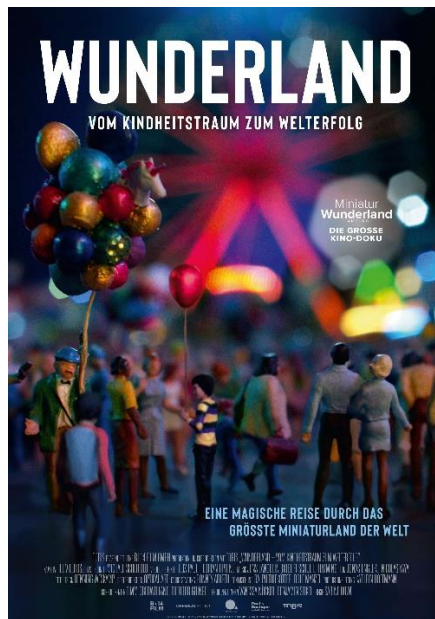


TOBIS präsentiert
eine B|14 FILM GMBH Produktion in Koproduktion mit TOBIS

WUNDERLAND

VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG



Ein Film von **SABINE HOWE**

mit **FREDERIK BRAUN, GERRIT BRAUN, SEBASTIAN DRECHSLER,
GERHARD DAUSCHER, RICARDO MARTINEZ**
u.v.a.

Deutschland 2023 * 89 Minuten * Cinemascope * 5.1 digital

KINOSTART: 18. APRIL 2024

Pressebetreuung Schweiz:

Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
Kaja Eggenschwiler & Sara Triacca
E-Mail: presse@praesens.com

Im Verleih von der Praesens-Film AG

Mehr Infos unter:
<https://tobis.de>

Pressematerialien zum Download unter:
<http://presse.tobis.de>

FILMPIRATERIE Wir weisen ausdrücklich darauf hin: Filme sind urheberrechtlich geschützte Werke gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 6 UrhG. Ein Vervielfältigen, Verbreiten oder öffentlich Wiedergeben dieser Werke ohne ausdrückliche Zustimmung des Rechteinhabers ist strafbar gemäß §§ 106 i.V.m. 15, 16, 17 UrhG.

DAS FILMTEAM

Regie	SABINE HOWE
Drehbuch	SABINE HOWE, VANESSA NÖCKER
Produktion	VANESSA NÖCKER, BENJAMIN SEIKEL
Koproduktion	TIMM OBERWELLAND, THEO GRINGEL
Kamera	TILL VIELROSE, BVK
Schnitt	MICHAEL SCHEFFOLD
Visuelle Effekte	FELIX PAUL, FLORIAN TIPHINE
Farbgestaltung	RONNEY AFORTU
Tonmischung	RALPH THIEKÖTTER, ROLF MANZEI
Produktionsleitung	KATHRIN HOFFMANN
Musik	JENS LANGBEIN, ROBERT SCHULTE HEMMING u.v.a.



DIE PROTAGONISTEN

FREDERIK BRAUN
GERRIT BRAUN
JOCHEN W. BRAUN
GASTON BURKHARDT
GERHARD DAUSCHER
STEFAN DOMBROWSKI
SEBASTIAN DRECHSLER
GABRIELA MARTINEZ
PETER MARTINEZ
JORGE MARTINEZ
RICARDO EMILIO MARTINEZ
MANUEL THOMA

KURZINHALT

Mit aufwendigen Cinemascope-Aufnahmen erwacht das „Miniatur Wunderland Hamburg“ auf der großen Leinwand zum Leben. Als die Zwillingbrüder Frederik und Gerrit Braun im Jahr 2000 ihren Lebenstraum verwirklichten, ahnten sie nicht, was sie erschaffen würden: das „Miniatur Wunderland“ entwickelte sich nicht nur zur größten Modelleisenbahn der Welt, sondern mit 1,5 Millionen Besucher:innen pro Jahr auch zu einer der größten Publikums-Attraktionen Deutschlands. Die Dokumentation WUNDERLAND - VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG bringt diese Traumwelt mit großen Bildern von winzigen Details nun erstmals ins Kino. Mit bisher unveröffentlichtem Archivmaterial und als liebevoll animierte Miniaturgestalten nehmen die Brüder die Kinobesucher:innen mit auf eine magische Reise in die kleinste Welt der Welt, wo alles möglich scheint.



PRESSENOTIZ

Als die Brüder Frederik und Gerrit Braun im Jahr 2000 loszogen, um ihren Traum zu verwirklichen, ahnten sie nicht, dass sie damit auch Millionen andere Menschen auf der ganzen Welt glücklich machen würden. Dabei hätten sie auch gleich darauf kommen können, dass sie nicht die Einzigen sind, die sich nach einer heilen, oder zumindest funktionierenden Welt sehnen. Denn das Hamburger Miniaturwunderland ist viel mehr als die größte Modelleisenbahn der Welt: Es ist ein Sehnsuchtsort für alle, die sich verzaubern lassen und abtauchen wollen, in eine Welt, in der es unendlich viel zu entdecken gibt.

Auf fast 10.000 m² ausgebaute Lagerfläche und insgesamt 1.600 m² Modellfläche mit grünen Landschaften, kargen Bergwelten, Städten, Straßen und Trassen, Brücken, Seen und Stränden bewegen sich tausende von Zügen, Autos, Schiffen und Flugzeugen und hauchen der starren Welt der Modelleisenbahnlandschaften Leben ein. Lebendig scheinen auch die unzähligen Mini-Menschen, die diese Welt besiedeln. Sie haben Kinder, tragen Mützen und Schuhe, sind verliebt oder singen vor sich hin. Sie lächeln und weinen. Und irgendwie schaffen sie es, die Besucher:innen zu verzaubern. Denn die Modellbauer, Schreiner, Maler und Handwerker haben überall kleine Geschichten, Märchen und Biografien versteckt. Jede noch so kleine Anordnung von Figuren sagt was über sie aus. Und darin liegt

die Faszination dieser magischen Miniaturwelt. Die 2001 in der Hamburger Speicherstadt eröffnete Ausstellung reicht inzwischen von der Elbphilharmonie bis zur Antarktis und zählt zu den größten Publikumsmagneten in ganz Europa.

Die Dokumentation WUNDERLAND - VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG erzählt die Geschichte hinter dem Welterfolg. Es geht um große Träume, um Magie, Ängste, Wahrheiten und Illusionen, eine Kindheit, die alle „heile-Welt-Ideen“ in Luft aufgelöst hat und um zwei Lebenskünstler, die stets auf dem Drahtseil balancieren, um ihrem Lebenswerk immer wieder neue Ideen einzuhauchen. Unermüdlich arbeiten die inzwischen 56jährigen Zwillingbrüder mit einem inzwischen auf mehr als 300 Mitarbeiter angewachsenen Stab daran, ihre kleine heile Welt stetig ein bisschen größer werden zu lassen. Die visuelle Abenteuerreise führt das Publikum bis nach Südamerika zur Modellbauer-Familie Martinez, die das „Miniatur Wunderland“ mit Rio de Janeiro und dem wild urwüchsigen Patagonien mit leidenschaftlicher Handwerkskunst jüngst bereichert.

Ihre außergewöhnliche Lebensgeschichte haben die Zwillinge in der Biografie „Kleine Welt, großer Traum“ niedergeschrieben. Das Buch hielt sich 8 Wochen auf Platz 1 der Spiegel Bestseller-Liste und begeisterte auch das Produzenten-Duo Vanessa Nöcker und Benjamin Seikel, die sofort das Potential des Stoffes erkannten.

Unter der Regie von Sabine Howe erzählen die Brüder schonungslos ehrlich von Erinnerungen und Erlebnissen aus ihrer Kindheit. Private, bislang unveröffentlichte Archivaufnahmen bebildern die Kindheit der Brauns und zeigen ihre frühe Faszination, Alltagssituationen mit viel Liebe zum Detail nachzustellen.

Für die Kinoverfilmung wurden die Zwillinge digital reproduziert, auf Aussehen und Größe der Wunderland-Bewohner gebracht und in echten Kamerashots zum Leben erweckt. Die Produzenten wollten erreichen, dass auch die Zuschauer:innen in diese Miniaturwelt ein- und abtauchen können, Grenzen unsichtbar werden und Größe keine Rolle mehr spielt. Auf diese Weise nehmen uns die Zwillinge mit auf eine Reise durch ihre Welt. Um die Modelllandschaften möglichst realistisch auf die Leinwand zu bringen, hat Kameramann Till Vielrose die Schärfentiefe ausgereizt und auf ein ausgeklügeltes Kamera- und Lichtkonzept mit Schnorcheloptiken und Reflektoren gesetzt.

Das Miniatur Wunderland Hamburg lässt sich mit Worten nur schwer beschreiben, deshalb haben wir Ihnen **das Wichtigste in Zahlen** zusammengefasst:

Mit **1.610 m² Fläche** die größte Modelleisenbahnanlage der Welt
39 Mio. Euro Baukosten und über **1.050.000 Baustunden**
16.491 m Gleislänge und **4.669 Gebäude**
52 Flugzeuge in der Luft und **10.330 Autos**
1.166 Züge, 145.000 Bäume und **289.410 Figuren**
Hamburgs Touristenattraktion #1 und die **#1 bei Tripadvisor.de**
Mehr als **23 Millionen Besucher:innen** bisher
bei mehr als **1,5 Millionen Besucher:innen pro Jahr**



Produziert wurde WUNDERLAND vom Erfolgsduo Vanessa Nöcker und Benjamin Seikel, die mit ihrer Firma B|14 FILM auch für den internationalen Dokumentarfilm SCHUMACHER über die Formel 1-Ikone Michael Schumacher verantwortlich zeichnen. Als Koproduzent fungiert TOBIS (Timm Oberweland, Theo Gringel), die den Film ab 7. März 2024 auch als Verleih bundesweit in die deutschen Kinos bringt. Am 1. Oktober 2023 feierte der Film bereits seine umjubelte Uraufführung beim Filmfest Hamburg im ausverkauften Kinosaal.

LANGINHALT

Schon in ihrem Spielzimmer sind die Zwillingbrüder Gerrit und Frederik Braun ständig damit beschäftigt gewesen, auf dem heimischen Fußboden mit Bauklötzen und Legobausteinen selbsterdachte Welten zu erbauen. 2001 erfüllen sich die inzwischen erwachsenen Brüder ihren lang ersehnten Kindheitstraum und eröffnen in der Hamburger Speicherstadt ihr „Miniatur Wunderland“: Die Welt als Modellbau im kleinen Maßstab.

Als erstes entsteht die Stadt Hamburg mit ihren Sehenswürdigkeiten, die sich im Ministadtrundgang erleben lässt. Die Schweiz ist zu sehen mit ihren Bergen, engen Tälern und Seen oder Venedig, der Sehnsuchtsort schlechthin mit seinen Kanälen und dem verfallenden Charme einer einst goldenen Epoche. Die Miniaturwelt wächst stetig weiter, Jahr für Jahr. Heute reicht sie von der Elbphilharmonie bis zur Antarktis. Das Projekt entwickelte sich zur größten Modelleisenbahn der Welt und wurde mit mittlerweile mehr als 1,5 Mio. Besuchern im Jahr zu einer der Publikumsmagneten in ganz Europa.

Sabine Howes Dokumentarfilm WUNDERLAND - VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG bringt diese magische Welt nun erstmals auf die große Leinwand. Über animierte Miniaturmodelle werden die Zuschauer im Kino in dieses Modellbau-Land mitgenommen, in dem die beiden Gründer als VFX-animierte Figuren durch ihre selbst erschaffenen Landschaften streifen.



WUNDERLAND erzählt vor allem von den Menschen, die hinter diesem großartigen Modellbau-Projekt stehen, von ihrer Kreativität und ihrer Begeisterungsfähigkeit, gemeinsam diese Modellstädte und Landschaften zu erschaffen. Die Brüder haben schnell Gleichgesinnte gefunden und um sich versammelt, die den gleichen Traum haben wie sie. Ihr Team besteht aus Menschen, die aus den unterschiedlichsten Berufen kommen. Ein Konditormeister hat früher Torten gebacken und modelliert, heute gestaltet er die Bergwelt, einige waren Bauingenieure, Bauschreiner oder einfach nur Bastler. Sie alle sind von der gleichen Begeisterung angetrieben und bringen ihre Fertigkeiten und Erfahrungen ein. Das Geheimnis dieses Projekts liegt darin, dass die Braun-Zwillinge allen, die diese Miniaturwelt mitgestalten, die Freiheit geben, ihre Kreativität auszuleben. Diese Begeisterung ist ansteckend – jeder gibt dort mehr als 100 Prozent.

Im Zentrum stehen Gerrit und Frederik Braun, die ihren Traum in der großen Familie der Bastler und Modellbauer weiterleben. Sie lassen sich nicht abwerben von Angeboten, Miniaturwelten in den USA oder Dubai zu bauen. Doch als sie in New York die argentinische Familie Martinez kennenlernen, die ebenfalls passionierte Modellbauer sind, ergreifen sie die Chance, ihre Hamburger Anlage um den südamerikanischen Kontinent zu erweitern. Über den großen Teich hinweg entsteht eine ebenso leidenschaftliche wie familiäre Kooperation. Nach mehrjähriger Arbeit, Zeichnen, Basteln, Schnippeln, Kleben und Modellieren zieht die Kulisse von Rio de Janeiro schließlich in einen Erweiterungsbau in die Hamburger Speicherstadt ein.

Dort ist inzwischen auch die urwüchsige Landschaft Patagoniens im lebensechten Modellbau zu bestaunen. Mechanisch gesteuert kämpfen sich Schiffe durch den aufgewühlten Seegang der Drake Passage, die für ihre starken Stürme berüchtigt ist. Vom berühmten Perito-Moreno-Gletscher stürzen Eisblöcke in den Lago Argentino, einem der größten Seen Argentiniens. Das Gletscher-Kalben in Patagonien ist Touristenattraktion und Warnsignal zugleich, denn dort ist live zu erleben, wie die Eismassen durch die Erderwärmung abschmelzen, denn längst ist auch der Klimawandel ein Thema im „Miniatur Wunderland“, wo längst schon wieder an weiteren, neuen Welten gebaut und getüftelt wird ...

INTERVIEW MIT FREDERIK UND GERRIT BRAUN (Gründer vom „Miniatur Wunderland“)



Wie können wir uns ihre Zusammenarbeit als Zwillingen vorstellen?

Frederik Braun: Gerrit ist eher realistisch, ich bin eher optimistisch – das ist die perfekte Symbiose. Ich habe von Technik keine Ahnung, er ist ein Technik-Genie. Er konnte schon mit zwölf Jahren den Computer programmieren, während ich mich nicht damit beschäftigen musste. Er hat alles Technische für mich mitgemacht und so lief es anfangs auch bei diesem Projekt. Als ich ihn aus Zürich anrief und vorschlug, „die größte Modelleisenbahn der Welt zu bauen“, fragte er mich zuerst, ob ich einen Sonnenstich hätte. Beim nächsten Anruf merkte ich, dass es bei ihm gezündet hat, aber er zählte gleich die Probleme auf, an denen es scheitern könnte. Mit meinem Bruder habe ich ein eigenes Controlling neben mir sitzen. Unsere Symbiose besteht darin, dass die Sache läuft, wenn er als kritisch und analytisch denkender Mensch und ich als Ideengeber auf ein gemeinsames Level kommen. So war es auch beim „Miniatur Wunderland“.

Was hat Sie an diesem Ort fasziniert?

FB: Die Speicherstadt war damals Freihafengebiet. Es gab Zugänge, die 24 Stunden passierbar waren, aber einige Besucher haben gefragt, ob sie ihren Schmuck vorher beim Zoll anmelden müssen. Diese Schönheit hier befand sich noch im Dornröschenschlaf. Ein Freund unseres Vaters gab uns den Tipp, bei der HHLA (Hamburger Hafen und Logistik AG) anzufragen, da feststand, dass die Speicherstadt ab 2002 kein Zollgebiet mehr ist. Wir waren sofort in diesen Ort verliebt und hatten das Glück, als Starthilfe einen günstigen Mietzins zu bekommen.

Was ist das Geheimnis des Erfolges vom Wunderland?

FB: Das Wunderland ist keine reine Modelleisenbahn, sondern eine Welt im kleinen Maßstab, in der auch viele Modelleisenbahnen fahren. Hier findet sich ein 10-jähriges Mädchen

genauso wieder wie ein 70-jähriger Großvater, denn jeder entdeckt etwas, das ihn interessiert.

Ich schaue mir jeden Tag die abgegebenen Besucher-Bewertungen an unserem Terminal an. 97 Prozent der Besucher wollen uns weiterempfehlen und 85 bis 90 Prozent wiederkommen, wenn der nächste Bauabschnitt fertig ist. Die Mundpropaganda ist auch im Social Media-Zeitalter immer noch das Wertvollste, denn Emotionen und Begeisterung werden am besten in persönlichen Begegnungen vermittelt. Die Hälfte unserer Besucher kommen auf Empfehlung von Freunden oder Familie.

Wie ist das Wunderland auf die Kinoleinwand gekommen?

FB: Der Auslöser war, dass der Hoffmann & Campe Verlag uns vorgeschlagen hat, eine Biografie über unser Leben zu schreiben. Wir hatten keine unbeschwerte Kindheit. Unsere Eltern waren geschieden und unsere Mutter hat uns viel allein gelassen. Wir hatten vor allem uns selbst und haben uns die Welt viel heiler ausgemalt als sie wirklich war. Mein Bruder und ich haben uns entschieden, unsere Geschichte selbst so zu schreiben, wie wir sie sehen. Dem Verlag war unser Manuskript zu ehrlich, aber unser Buch stand acht Wochen auf Platz eins der Spiegel Bestseller-Liste. Der Produzent Benjamin Seikel war sehr davon berührt. Er schlug uns vor, eine Kinodokumentation über unser Leben zu drehen, die keine weitere Reportage werden soll, sondern ein emotionaler bewegender Film mit menschlichen Geschichten, die ans Herz gehen. Viele der Geschichten im Film über uns und unsere Kindheit stammen aus diesem Buch.

Ein weiteres wichtiges Kapitel im Film ist unser Projekt mit den Argentinern, mit denen ich trotz aller Widerstände unbedingt zusammenarbeiten wollte. Sie sind Teil unserer Familie geworden und diese Emotionalität unserer Geschichte ist wirklich im Film zu spüren.



Das Wunderland steckt bis ins kleinste Detail voller kreativer Ideen. Wie managen Sie das mit über 400 Mitarbeitern?

FB: Am Anfang mussten wir unserem Team vermitteln, was wir wollten. Unser Projektleiter Gerhard Dauscher ist davon überzeugt, dass im Grunde in jedem Menschen ein Modellbauer steckt. Die individuelle Kreativität muss nur geweckt werden. Er lässt dem Team viel Freiheit,

aber größere Vorhaben wie ein Formel 1-Rennen oder ein Fußballplatz mit Spielen müssen genau geplant sein.

Erwächst daraus diese Vielfalt im Wunderland?

FB: Insgesamt sind rund 60 unserer Mitarbeiter mit dem Bauen von Figuren und Modellen betraut, die ihre Erlebnisse, Träume und Geschichten in diese Modelllandschaft einfließen lassen. Dabei geben wir ihnen viel Freiheit, denn es lässt sich nicht alles planen. Wäre das der Fall, würde das Wunderland ganz anders aussehen.

War die Interaktivität per Knopfdruck von Anfang an eine Komponente auf dieser Weltreise durch das Miniaturland?

GB: Absolut. Noch vor dem Start unseres Projektes haben wir uns mehrere Modelleisenbahnen in Deutschland angeschaut. Sie hatten auch ein städtisches Umfeld und Landschaften, aber dort waren nur die Eisenbahnen in Bewegung und es gab wenig Beleuchtung. In dieser Modellwelt ist nichts passiert. Uns war bewusst, dass wir Interaktivität benötigen, damit die Miniaturwelt echt wirkt. Es muss einiges nach dem Zufallsprinzip passieren, um für eine Überraschung zu sorgen. Bereits zur Eröffnung gab es schon 50 Druckknöpfe. Wir realisieren in jedem Bauabschnitt interaktive Elemente.

Welche unterschiedlichen Systeme mussten für die Steuerung von Autos, Flugzeugen und Schiffen sowie für Licht-, Sound- und Wassereffekte entwickelt werden?

GB: Im ersten Jahr hatten wir Amerikaner im Wunderland zu Besuch, auf die unser Leitstand mit seinen vielen Monitoren wie das Raumfahrtzentrum der NASA wirkte. Für jeden Bereich übernehmen mehrere Rechner die Steuerung der Abläufe. Die Züge, der Flughafen, die Autos und die Beleuchtung werden digital per verschiedener Softwareprogramme gesteuert. Die interaktiv bedienbaren Druckknöpfe sind meistens analog, da sie mit eigenen Abläufen per Elektromotor oder Magnetantrieb funktionieren.

Wie werden die Modelle konstruiert, damit die Abläufe das ganze Jahr über 24/7 reibungslos funktionieren?

FB: Am Anfang mussten wir Lehrgeld zahlen, weil wir viel mit Hobbymodellbau gearbeitet haben. Inzwischen setzen wir auf industrielle Fertigungsweisen, die für uns aber zu groß sind. Wir brauchen dann eine Idee, wie wir verschleißfrei im Kleinen arbeiten können. Wir haben einige Genies im Technik-Bereich, die wie Daniel Düsentrieb ständig etwas erfinden, improvisieren und ohne Ende basteln. Die Prämisse ist, dass es den Dauerbetrieb aushalten muss. Rund 80 Prozent der richtig guten Ideen können nicht verwirklicht werden, weil wir das mit nachhaltig funktionierender Technik nicht so klein umsetzen können. Aber die Technik wird kleiner, schneller und besser. Eine alte Idee wird wieder aus der Schublade geholt, wenn es einen Motor dafür gibt.

Was hat das für die Zusammenarbeit mit den Modellbauern aus Südamerika bedeutet?

FB: Die Martinez-Familie sind wundervolle Menschen und Modellbauer, die auch technisch genial sind, aber sie musste noch nie etwas bauen, das 365 Tage im Jahr reibungslos läuft. Dafür mussten auch sie Lehrgeld zahlen. Sie haben unser Team immer wieder überrascht, wie sie Dinge gelöst haben. Es war bewundernswert, mit welcher Begeisterung sie an unsere Vorstellungen herangegangen sind.

Was wird direkt im Wunderland gebaut, was ist bereits vorgefertigt?

FB: Für die ersten Bauabschnitte haben wir z.B. alle Häuser als Bausätze gekauft. Dann sind wir dazu übergegangen, die Teile zunehmend selbst zu bauen, weil das viel schöner aussieht. Mittlerweile sind alle Häuser Eigenproduktionen, alle Straßen und Landschaften sind selbst geschaffen. Inzwischen bauen wir auch die Laternen, Signale, Ampeln, Autos und teils sogar Lokomotiven, weil die gekauften Modelle viele Anforderungen nicht erfüllen können. In Rio de Janeiro ist fast jeder Baum selbst hergestellt, denn Bäume aus tropischen Ländern gibt es nicht zu kaufen. Die Südamerikaner sind dafür Experten und arbeiten gerade am Regenwald.

Wachsen mit den neuen Welten im Wunderland auch die technischen Anforderungen?

FB: Absolut. Gerrit arbeitet schon seit längerem an einem neuen Car-System, bei dem die Modelle an der Ampel vor einer Kreuzung nicht mehr per Kontakt unter der Anlage bewegt oder gestoppt werden, sondern das funktioniert über Infrarot. Jedes Mal, wenn wir in den neuen Bauabschnitten Lösungen mit neuer Technologie einsetzen, würden wir am liebsten auch die alten Bauabschnitte überholen. Das lässt uns dann keine Ruhe mehr.

Welche Modellwelt ist technisch am komplexesten?

GB: Ganz klar der Flughafen. Dafür mussten diverse Erfindungen gemacht werden und noch heute ist es für mich ein Wunderland, dass dieses Meisterwerk der Technik so konstant läuft.

Welche Möglichkeiten eröffnen die Virtual Reality-Anwendungen im Wunderland?

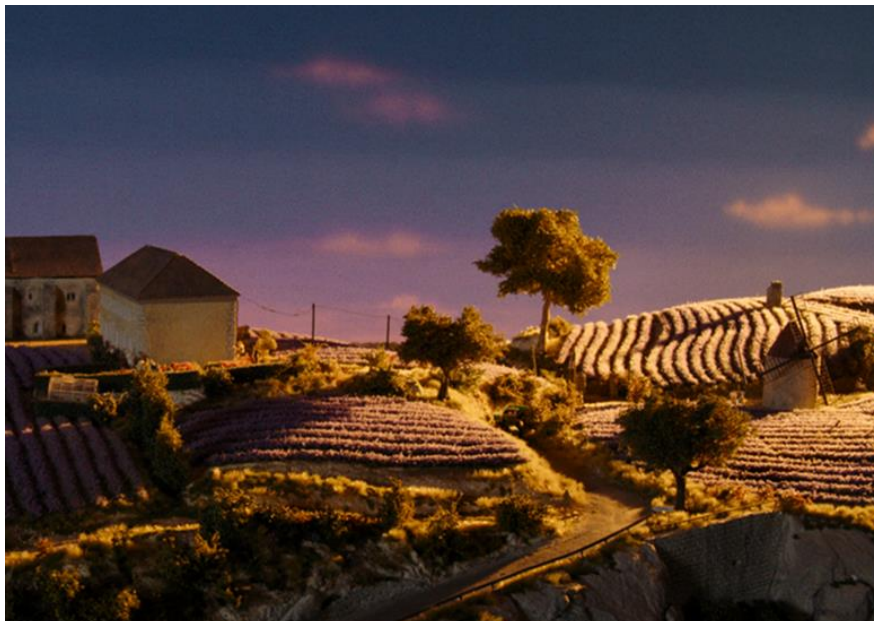
FB: Mit der Einführung von VR hat das Wunderland eine moderne Komponente erhalten, um die alte mit der neuen Welt zu verbinden. Der Reiz liegt darin, noch tiefer abzutauchen, um bestimmte Bereiche aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und praktisch durch diese Welt hindurchzugehen. Irgendwann wird dann das gesamte Wunderland vielleicht auch als Meta World bestehen, die sich rein virtuell besuchen und durchstreifen lässt.

WEITERE DATEN UND FAKTEN VOM „MINIATUR WUNDERLAND“

Eröffnung:	August 2001
Mietfläche:	10.000 m ²
Modell-Welten:	11
Baukosten:	39,2 Millionen Euro
Mitarbeiter:	440, darunter 60 Modellbauer
Besucher-Bewertungen:	97 Prozent geben Weiterempfehlung, 85 – 90 Prozent planen weiteren Besuch

ERÖFFNUNG NEUER MODELL-WELTEN

Monaco & Provence:	Modellfläche 63 qm – Frühjahr 2024
Regenwald:	Modellfläche 107 qm – 2025
Karibik:	Modellfläche 67 qm – 2025
Asien (Teil 1):	Ende 2026



SABINE HOWE (Regie)



Die Autorin und Regisseurin Sabine Howe (Jahrgang 1962) hat bereits weit über hundert Dokumentarfilme und Reportagen für das Fernsehen realisiert. Auf ihren zahlreichen Reisen spürt sie vor allem interessante und berührende Geschichten von Menschen auf, die in diesen Regionen leben. Für die NDR-Reportagen-Serie INAS NORDEN (2008/2009) tourte sie mit der beliebten Moderatorin und Sängerin Ina Müller durch die norddeutsche Tiefebene. Darin entführen sie die Zuschauer:innen in die kunterbunte Welt der Frauen auf dem Land zwischen Stöckelschuh und Gummistiefel.

2011 folgte die dreiteilige Doku DAS HERZ VON AMMERLAND für den NDR. Howe porträtiert in dieser Dokumentation das Leben einer niedersächsischen Gastronomin in ihrem Landgasthof in einem 630 Seelenort bei Westerstede. Die Kneipenwirtin gilt als Ammerländer-Original mit Herz und Kummerkasten für alle, die mit ihren Sorgen in die Gaststube kommen. Den TV-Zuschauer:innen bestens bekannt ist die von Sabine Howe inszenierte Doku-Serie DER XXL-OSTFRIESE (2007 - 2014) über und mit Tamme Hanken, der 2016 verstorben ist. Der aus Ostfriesland stammende bärenstarke Zwei-Meter-Mann war einer der gefragtesten Chiropraktiker für Tiere und half zahlreichen Vierbeinern wieder auf die Beine. Seine Heilkünste waren weit über die Region hinaus gefragt. Diese Doku-Serie strahlte der NDR in über achtzig Folgen aus.

Zuletzt war die Regisseurin für ARTE im fernen Nepal unterwegs. In ihrer Reportage DIE KUNG FU NONNEN VON NEPAL stellt die Regisseurin das engagierte Leben der Nonnen im Druk-Amitabha-Kloster in der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu vor. Die Schwestern im Alter zwischen neun und 52 Jahren sind regelrechte Powerfrauen, die für die Gleichberechtigung in der nepalesischen Gesellschaft streiten.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

- | | |
|-------------|--|
| 2023 | DIE KUNG FU NONNEN VON NEPAL – Regie; Doku (ARTE) |
| 2022 - 2023 | WUNDERLAND - VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG
Regie; Kino-Dokumentarfilm |
| 2011 – 2021 | Zahlreiche Reisereportagen für private und öffentlich-rechtliche Sender
(u.a. durch die Türkei, Saudi-Arabien und die Schwarzmeerküste) |
| 2011 | DAS HERZ VOM AMMERLAND – Regie; Doku-Serie, 3 Folgen (NDR) |
| 2008/2009 | INAS NORDEN – Buch und Regie; Doku-Serie mit Ina Müller (NDR) |
| 2007 – 2014 | DER XXL-OSTFRIESE – Buch und Regie; Doku-Serie mit Tamme Hanken
(NDR) |

B|14 FILM (Produktionsfirma)

Die Dokumentarfilmerin und Produzentin Vanessa Nöcker und der Produzent Benjamin Seikel verfügen über reichlich Produktionserfahrung und haben nach mehreren gemeinsamen Produktionen wie **BORIS BECKER – DER SPIELER** für ARD/Netflix oder **DER REICHSTAG – DIE GESCHICHTE EINES DEUTSCHEN HAUSES** beschlossen, ihre Kräfte zu bündeln. 2018 gründeten sie in Hamburg das gemeinsame Produktionsunternehmen B|14 FILM. Vor **WUNDERLAND** zeichnete die Produktion 2021 für den viel beachteten Dokumentarfilm **SCHUMACHER** über den siebenfachen Formel-1-Weltmeisters Michael Schumacher verantwortlich und 2022/2023 für die Langzeit-Beobachtung des Künstlers **DANIEL RICHTER** vom Oscar-prämierten Regisseur Pepe Danquart.

VANESSA NÖCKER ist seit vielen Jahren im Dokumentarfilm-Markt etabliert und produzierte verschiedene Formate für den NDR, WDR, ARTE und das ZDF. Auf ihr Konto als Produzentin gehen große Dokumentarfilme wie **HELMUT SCHMIDT AUSSER DIENST** (Goldene Kamera), Doku-Dramen wie **DIE GEHEIMDIENSTLEGENDE REINHARD GEHLEN** als auch Mehrteiler wie **TRAUMZUG DURCH AFRIKA** für die ARD (2008), **WIEDER VEREINT!** (Doku-Serie: Markus Lanz trifft Hans-Dietrich Genscher, Lothar de Maizière und Theo Waigel, 2015) oder **DU SOLLST LEBEN** (Markus Lanz trifft Holocaust-Überlebende, 2015).

Als Regisseurin hat Nöcker sich im dokumentarischen Bereich einen Namen gemacht mit der ARD-Doku **REICHLICH WASSER VOR DER HÜTTE** (Malediven-Doku – 2012), **ALASKA – GLACIER BAY NATIONALPARK** (2010) sowie den Reportagen „Die Gentlemen bitten zum Tanz“ und „Der Fall der Sieger“ für das ZDF-Doku-Format **37 GRAD. International** für Furore gesorgt hat der Kino-Dokumentarfilm **SCHUMACHER** (2021), bei dem sie gemeinsam mit Hanns-Bruno Kammertöns und Michael Wech die Regie geführt hat. In diesem von B|14 FILM produzierten Dokumentarfilm wird nicht nur die unvergleichbare Karriere des besten Rennfahrers der Welt beleuchtet, sondern durch Interviews mit seiner Familie, Wegbegleitern und Konkurrenten auch die zahlreichen Facetten seiner vielschichtigen Persönlichkeit offengelegt.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

- | | |
|------|--|
| 2023 | WUNDERLAND – Kino-Dokumentarfilm
Regie: Sabine Howe |
| 2022 | DANIEL RICHTER – Kino-Dokumentarfilm
Regie: Pepe Danquart |
| 2021 | SCHUMACHER – Kino-Dokumentarfilm
Regie: Vanessa Nöcker, Hanns-Bruno Kammertöns; Michael Wech |
| 2021 | DÜRER – Dokudrama
Regie: Marie Noëlle |
| 2019 | PETER LINDBERGH - WOMEN'S STORIES – Kino-Dokumentarfilm
Regie: Jean-Michel Vecchiet |
| 2015 | WIEDER VEREINT! – TV-Dokumentarfilm (ZDF)
Regie: Alexander Czogalla
DU SOLLST LEBEN – TV-Dokumentarfilm (ZDF)
Regie: Regie: Alexander Czogalla (Markus Lanz trifft Holocaust-Überlebende) |
| 2012 | REICHLICH WASSER VOR DER HÜTTE – Malediven-Dokumentarfilm (ARD)
Regie: Vanessa Nöcker |
| 2010 | ALASKA – GLACIER BAY NATIONALPARK – TV-Dokumentarfilm (ARD)
Regie: Vanessa Nöcker |
| 2008 | HELMUT SCHMIDT - AUSSER DIENST – TV-Dokumentarfilm
Regie: Sandra Maischberger |

BENJAMIN SEIKEL blickt auf eine Reihe erfolgreicher Produktionen im Dokumentarfilmbereich zurück - darunter Primetime-Dokus für die ARD wie beispielsweise **DER MANN DER UDO JÜRGENS IST** (2014), **GUNTER SACHS – DER GENTLEMAN-PLAYBOY** (2013) wie auch die Doku-Dramen **BERLIN UND TUCHOLSKY** und **FALLADA - IM RAUSCH DES SCHREIBENS** für ARTE (2017/2018). Für die C-Films Deutschland GmbH produzierte er die in Cannes 2018 uraufgeführte erste Dokumentarfilm-Produktion von Margarethe von Trotta **AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN**.

Im Fiktion-Bereich hat Seikel mit der Romanverfilmung **NACHTZUG NACH LISSABON** 2013 einen internationalen Kinoerfolg koproduziert. Der Spielfilm **4 KÖNIGE** brachte ihm 2016 den Deutschen Filmpreis in Bronze ein. Im Mai 2018 feierte er Premiere mit der ersten improvisierten Romanadaption zu **SO WAS VON DA**, die Jakob Lass in einem Hamburger Musikschuppen u.a. mit Bela B. in Szene setzte. Gleich nach Gründung der B|14 FILM zeigte er mit Vanessa Nöcker bei der Berlinale und noch vor dessen überraschenden Tod den koproduzierten Dokumentarfilm **PETER LINDBERGH - WOMEN'S STORIES** (2019). 2021 erschien der internationale Dokumentarfilm **SCHUMACHER**, den Benjamin Seikel gemeinsam mit Vanessa Nöcker produziert hat. Das Porträt des siebenfachen Formel-1-Weltmeisters, bei dem Vanessa Nöcker gemeinsam mit Hanns-Bruno Kammertöns und Michael Wech Regie führte, gehört zu den bislang größten Erfolgen der jungen Produktionsfirma B|14 Film.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

- | | |
|------|---|
| 2023 | WUNDERLAND – Kino-Dokumentarfilm
Regie: Sabine Howe |
| 2022 | DANIEL RICHTER – Kino-Dokumentarfilm
Regie: Pepe Danquart |
| 2021 | SCHUMACHER – Kino-Dokumentarfilm
Regie: Vanessa Nöcker, Hanns-Bruno Kammertöns; Michael Wech |
| 2021 | DÜRER –Dokudrama
Regie: Marie Noëlle |
| 2019 | PETER LINDBERGH - WOMEN'S STORIES – Kino-Dokumentarfilm
Regie: Jean-Michel Vecchiet |
| 2018 | AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN –Kino-Dokumentarfilm
Regie: Margarethe von Trotta; Uraufführung in Cannes |
| 2018 | SO WAS VON DA – Kino-Spielfilm
Regie: Jakob Lass |
| 2014 | DER MANN, DER UDO JÜRGENS IST – TV-Dokumentarfilm
Regie: Hanns-Bruno Kammertöns, Michael Wech |
| 2013 | NACHTZUG NACH LISSABON – Kino-Spielfilm
Regie: Bille August |